

# Der Wall der Eindämmung: Wie die Banker die Edelmetallmärkte kontrollieren

12.08.2021 | [The Gold Report](#)

Das folgende Bild zeigt eine massive Granitwand, die Teil des Kanadischen Schildes ist, eines großen Gebiets mit freiliegenden präkambrischen Eruptivgesteinen und hochgradig metamorphen Gesteinen, das den alten Kern des nordamerikanischen Kontinents bildet (auch bekannt als der nordamerikanische Kraton von Laurentia). Diese Fläche ist nur mit sehr wenig Boden bedeckt, und nur die borealen Wälder können aufgrund der sauren Ausscheidungen ihrer Wurzelsysteme überleben, die das Gestein auflösen und so Nährstoffe und Verankerungsmöglichkeiten schaffen.



So beeindruckend dies auch ist, die Struktur ist überall in der nördlichen Georgian Bay zu finden - und auch in der Welt der Kapitalmärkte und der erzählerischen Propaganda. Jedes Mal, wenn ich zufällig auf ein Stück des Schildes stoße, das sich aus dem Wasser erhebt, ist seine Größe ein Symbol für die aktuelle Inflations- und Deflationsdebatte, die die Anlagestrategiesitzungen der großen Investmenthäuser rund um den Globus beherrscht - und die immer Papierwerte gegenüber Sachwerten und Aktien und Anleihen gegenüber Gold und Silber bevorzugt.

Unabhängig von der Inflationsrate oder der Abwesenheit von Disinflation (die die Bewertungen von Aktien seit Jahrzehnten bestimmt) oder der Überbewertung von Papier und der Unterbewertung von harten Werten finden die medienorientierten Aktienhändler immer einen Weg, die Anleger von der Heiligkeit und Sicherheit soliden Geldes abzubringen und in das frivole und flüchtige Meer von Zentralbankinterventionen und -einemischungen zu entmutigen.

Sie haben mich oft den Begriff "Banco-Politico-Kartell" verwenden hören, um die Dualität der Verschwörung als eine abscheuliche und intrigante Einheit darzustellen. Es ist ein schmaler Grat, der die Agenden der Banken und der Regierung trennt, aber alles dreht sich um Geld, Macht und Kontrolle, und der effektivste Weg, einen Aufstand und eine Revolte der Bürger zu verhindern, besteht darin, einen "Wall der Eindämmung" zu errichten, der die Pro-Fiat-Narrative von der Integrität und der Offenbarung, die Edelmetalle bieten, abschirmt und fernhält.



In den vergangenen zwei Monaten habe ich immer wieder darauf hingewiesen, dass der August der ideale Zeitpunkt ist, um in Edelmetalle zu investieren, sowohl in physische als auch in Aktien. Bis letzten Freitag sah es so aus, als ob die Tiefststände von Mai und Juli um 1.750 USD je Unze rückblickend "die" Tiefststände des Jahres sein würden.

Mit dem absurden Rückgang des Goldpreises um 45 Dollar am Freitag, der durch unerwartet positive Arbeitsmarktzahlen ausgelöst wurde, trugen die Händler der New Yorker Fed zum Wall der Eindämmung bei, indem sie den 100-tägigen gleitenden Durchschnitt bei 1.803 Dollar ausschalteten und damit die Bullen in die Pflicht nahmen, die Tiefststände vom Frühsommer zu verteidigen.

Ich sehe einen Markt, der sich dem überverkauften Status nähert (Relative Strength Index [RSI] 33,97), während er sich gleichzeitig einem bearischen MACD (Moving Average Convergence/Divergence) Crossover nähert (aber noch nicht ganz da ist). Da wir uns in einem liquiditätsarmen Monat befinden, in dem alle am See (oder in den Hamptons) sind, ist es ein Kinderspiel, alle Stop-Loss-Aufträge herauszunehmen, wie wir am Freitag gesehen haben, und die Illusion zu erzeugen, dass die Inflation "vorübergehend" bleibt, wobei Stammaktien die bevorzugte Anlage sind.

Lassen Sie mich in einem Punkt ganz klar sein: Der August war (zumindest für mich) der beste Monat des Jahres, um Gold und Minenaktien zu erwerben, und ich sehe keinen Grund, diese Strategie zu ändern. Ich habe mich für eine 50%ige Position im börsengehandelten Junior-Goldminenfonds (GDXJ) entschieden, indem ich ein paar November-Calls zu 45 Dollar gekauft habe.

Eine 45%ige Cash-Position im August zahlt sich jetzt aus, und es kommt jetzt darauf an, ob es vorausschauende Planung oder Glück war. Wir haben Munition, mit der wir angreifen können (oder auch nicht), aber in Anbetracht meiner Fehler in der Vergangenheit hat das Versäumnis, Mitte August auf Gold- und Silberminen zu setzen, zu einer Menge verpasster Gelegenheiten (und Gewinne) geführt.



Ich war einer der wenigen Schreiber, die die schwachen und erfolglosen Versuche einiger wichtiger CEOs der Silberindustrie, die sich als "Silberbefürworter" ausgaben, offen kritisierten, einen Short Squeeze im Stil von Gamestop zu versuchen, indem sie versuchten, die physische Nachfrage als Methode zu nutzen, um Druck auf die von JP Morgan angeführten Bullionbanken auszuüben. Als ich im Februar "The Importance of Stealth Investing" schrieb, warnte ich die Neulinge auf dem Silbermarkt vor dem Versuch, es mit den Bullionbanken aufzunehmen, nicht etwa, weil sie es nicht verdient hätten, sondern weil es so wäre, als würde man mit einem Taschenmesser zu einer Schießerei gehen.

Da Silber in der Welt der Edelmetalle so umstritten ist, neigen die Emotionen dazu, bei der Entscheidungsfindung sehr hoch zu gehen. Wenn es eine Sache gibt, die ich in 45 Jahren in den Schützengräben (auf die harte Tour) gelernt habe, dann ist es die, dass der Kauf von Silber, wenn man wütend über Ungerechtigkeiten ist, oder der Kauf als Teil einer "edlen Sache" (man denke an #SilverSqueeze und Wall Street Silver), der absolut dümmste Schritt ist, den man machen kann.

Sie haben es mit einer fünfzigjährigen Hegemonie des US-Dollar zu tun, und die mächtigste Militärmacht der Welt weiß, wie wichtig es ist, diese Position des Vorteils zu halten. Wie ich im Laufe der Jahre unzählige Male geschrieben habe, ist der Punkt, an dem der Silberpreis parabolisch ansteigt, genau der Moment, an dem die USS Nimitz zur Überholung in Gibraltar einläuft und man die Kreditkarte verweigert.

Aus technischer Sicht sieht Silber miserabel aus, und die Tiefststände vom Dezember 2020 unter 22 Dollar sind durchaus möglich. Ich hoffe etwas Anderes, aber ich möchte, dass sich Silber sammelt und anfängt, sich auch nur annähernd so zu verhalten wie all die optimistischen Prognosen, von denen wir täglich in Hunderten von YouTube-Podcasts, Wochenübersichten und Sonderberichten lesen, die die Truppen um ein Metall scharen sollen, das leider kein bevorzugter Vermögenswert der Zentralbanken ist und reichlich als Nebenprodukt der Basismetallförderung auf der ganzen Welt existiert.

Ich verlange nicht, dass der Silberpreis auf 100 Dollar steigt, um ein positives Ergebnis zu erzielen; ich möchte nur, dass er Gold und die Bergbauunternehmen übertrifft, um den Bullenmarkt des Edelmetallkomplexes zu untermauern. Das ist der Grund, warum die Bullionbank-Händler Silber ins Visier nehmen; es ist der schwache Unterbauch des goldenen Drachens. Kein "rasender Bulle" kann ausbrechen, wenn sich Silber so schlecht verhält, und sie wissen das. Es ist ein weiterer Querschnitt des Walls der Eindämmung, der für die Strategie der Bullionbanken so wichtig ist.

Der einflussreichste und effektivste Fed-Vorsitzende der letzten 50 Jahre war der verstorbene Paul Volcker, dessen Ansichten (zusammen mit denen von Milton Friedman) wesentlich dazu beitrugen, dass Präsident

Nixon am 15. August 1971 die Golddeckung des US-Dollar aufgab. Dieses Datum markiert die Geburtsstunde der ersten Reservewährung der Welt, die durch nichts Anderes als "Fiat" gedeckt war. Volcker war ein strikter Verfechter der fiskalpolitischen Verschwendung, und doch begründete er seine politischen Entscheidungen damit, dass er die Inflation in Schach halten wollte.

Das Problem, das wir heute haben, ist, dass keiner von Volckers Nachfolgern auf dem Fed-Thron den Mut hatte, es mit der Wall Street aufzunehmen, wie er es in der Zeit von 1978 bis 1981 tat, als er den Bankern den Zugang zu den Kreditlinien der Fed verwehrte, obwohl er von jedem Fed-Vorsitzenden heiliggesprochen wurde. Als die Nachfrage nach Krediten in den späten 70er Jahren zunahm, trieben diese neuen Beschränkungen des Kreditangebots die Kreditkosten nach Norden.

Mit der Fed als Anführer der Zentralbankpolitik in der freien Welt folgten alle anderen, und die steigenden Zinssätze zerschlugen das Ölkartell und die Inflationserwartungen und läuteten einen 20-jährigen Bullenmarkt der Aktien und Anleihen ein - ein Zustand, den die ehemaligen Vorsitzenden Greenspan, Bernanke und Yellen schätzten und den der derzeitige Vorsitzende Jerome Powell als Bogen des Bündnisses nutzt.

Dies sind die Altlasten, mit denen der Edelmetallanleger im Jahr 2021 konfrontiert wird. Fünfzig Jahre sind jedoch eine lange Zeit, in der eine Währung, die nicht durch irgendetwas Ähnliches wie Gold verankert ist, die Art und Weise des internationalen Zahlungsverkehrs dominieren kann. Die Chinesen sind bereits dabei, ihre eigene Version des Swift-Systems einzurichten, und in dem Maße, in dem ihre wirtschaftliche Dominanz weiter zunimmt, wird sich der Schwerpunkt vom US-Dollar-Goldpreis auf den Yuan-Goldpreis verlagern.

Die nächsten Wochen werden insofern entscheidend sein, dass die Performancezahlen zum Jahresende vollständig von den Maßnahmen der Fed abhängen werden. Diejenigen unter Ihnen, die immer wieder hören, dass die Fed "in der Falle sitzt", sollten dies vielleicht noch einmal überdenken, wenn sie weiterhin in den üblichen Namen zu Preisnachlässen kaufen wollen. Die Fed sitzt niemals in der Falle; sie stellt die Fallen auf Geheiß der Banken und der 1%, die die Welt kontrollieren. Wenn die Herren, die die Fäden der Fed ziehen, richtig positioniert sind, werden sie diesen Markt in einer New Yorker Minute auseinandernehmen. Wäre das möglich, dann könnten wir das alle als eine Art Leuchtfener nutzen.

© Michael Ballanger  
[The Gold Report](#)

*Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).*

*Dieser Artikel wurde am 09. August 2021 auf [www.theaureport.com](http://www.theaureport.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/505699--Der-Wall-der-Eindaemmung--Wie-die-Banker-die-Edelmetallmaerkte-kontrollieren.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).